

Luftballonliches

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-427924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der häuerliche Zürcher Erbsohn.

Helfst Leutchen mir zum „Fünstel“ doch,
 Seht, meine Kraft ist schwach,
 Ich brauch' der Schwester Fünstel noch —
 Sie mag schau'n, wie sie's mach'!

Mag's prächtig sieh'n in Wald und Feld,
 Gleibt mich der Segen an,
 Nach altem Brauch bedarf ich Geld,
 Die Schwester nur 'nen Mann.

Der Landwirtschaft ergeht es flau,
 Wenn gleiches Recht man spricht,
 Mein Gott, sie ist ja nur 'ne Frau!
 Den Fünstel laß ich nicht!

Der Zürcher Kantonsrath am Vorabend der Schulrevision:

Mir wird von Allebem so dumm,
 Als gingen mir 43 Vernehmlassungen im Kopf herum.

Frage: Worin besteht die Aehnlichkeit der Predigerkirche in Zürich mit dem Kölner Dom?

Antwort: Beide werden freigelegt, nur verfeuerwerkelt man bei ersterer zu diesem Zweck Hunderttausende, während man sie in Köln den Leuten in Baar auszahlt.

Luftballonfluges.

Letzten Sonntag lud der Luftschiffer das anwesende Publikum ein, daß, wer schwindelfrei sei, mitfahren könne. Aber Niemand meldete sich.

Hauseigentümer (zu dem ihm kündigenden Wirth): „Ja, wie wollen Sie nun aus Ihren Mitteln leben?“

Wirth: „Nicht ganz gut, aber immerhin noch besser, als wenn ich Sie auf meine Kosten leben lasse!“

Handfertigkeit - Unterricht.

Jakob: „Du Hans, warum thüend eusem Lehrer sini Töppe jezesh meh weh weber fröhner?“

Hans: „I glaube, sid er am Handfertigkeitkurs theil gno häd.“

Briefkasten der Redaktion.



R. P. i. G. Machen Sie uns doch nicht solche Dinge weiß, sondern sorgen Sie lieber dafür, daß Ihre Behörden etwas mehr Vertrauen in Ihre Pflichterfüllung setzen können. — Spatz, Schönen Dank. — 7 i. B. Wo haben Sie denn diese großen Buchstaben abgeschrieben? — Lösler hätte sich einfach bei der Herrin melden sollen. — Wien. Danken für das Kompliment. — Schüchtern Schweizer i. Berlin. Wenn Sie um die Hand Ihrer Dulcinea bitten wollen und sich von dem strengen Blicke ihres Vaters fürchten, verschreiben Sie doch die Sache bis auf den 19. August, dann haben Sie ja dort eine Sonnenfinsterniß. Sobald dieselbe eingetreten ist, bitten Sie den strengen Vater um die Hand der Angebeteten. — N. N. Hiefür haben wir wirklich keinen verfügbaren Raum. — Abonn. i. Z. Der Großvater heißt also Stanislaus und die Großmutter Anna. Nach diesen Beiden möchten Sie gern Ihren Sprößling taufen? Ganz einfach, nennen Sie ihn Anastasius. — Orion. Rührt diese Stille von der Mondes- oder Sonnenfinsterniß her? — Helene. Sie wollen die Beobachtung gemacht haben, daß eine weiße Rose sich vor Ihren Augen an den Spitzen der Blätter röthete. Vielleicht erböthete sie, weil sie von Ihren schönen Augen betrachtet wurde. — J. K. i. S. Wenn Sie in herrlicher Landschaft, ruhig und schön ihre Ferien zubringen wollen, in frischer Luft und in Lannenduft, empfehlen wir Ihnen Schloß Horgen, eine Stunde von Muri, auf dem weischaubenden Lindenberg. Wir empfehlen nach eigener und vollster Ueberzeugung. — Banquier D. i. G. Alle Ihre Bekannten hätten Ihnen versichert, daß Sie eine blaue Nase bekämen? Wir hätten nicht geglaubt, daß Sie sich mit einer so „faulen Versicherungsgesellschaft“ einlassen würden. — S. M. i. B. Wir brachten ganz Nethliches schon vor Jahren und eine Wiederholung würde uns natürlich als Nachschreiber bezeichnet. — Jobs. Auch wieder Einiges. — A. A. i. S. Bieledir; für dieses Mal verspätet. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Lebens-Elixir,

anerkannt grosse Erfolge,
 per Flasche 2 Fr. 80 Cts.
 Aug. Brunnhofer-Meder,
 115-12 Zollrain, Aarau.

Trunksucht.

Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlicher Mittel der Heilanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen:

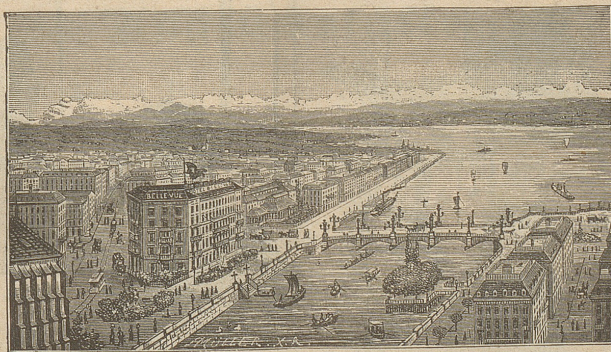
F. Dom. Walther, Courchapois
 G. Krähenbühl, Weid bei
 Schönenwerd
 Frd. Tschanz, Röhrenbach, Bern
 Frau Simmendingen, Lehrers,
 Ringingen.

Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 104-52

Adresse: Heilanstalt für Trunksucht, Glarus.

G^a Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse)

à côté du Pont Neuf OUVERT TOUTE L'ANNÉE et du nouveau Quai.
 Station on the Gotthard and Aarberg Line. * Station du St-Gothard et de l'Aarberg.



F.-A. POHL, Propriétaire.

Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.
 (66-52) Ascenseur pour tous les étages.



Hôtel-Ansichten in feinsten Ausführung.
 Proben zu Diensten. 16-13

CHOCOLAT



SUCHARD
 NEUCHÂTEL (SUISSE)

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's
PULVER-
CHOCOLADE

Bequemste Zubereitung.

Fasshahnen

jeder Größe, in bester Qualität (das wohlbekannte Fabrikat von Hrn. J. Schäppi, Wädenswil) sind en gros und en détail zu haben bei (H 3508 Z)

E. Mantel, Sohn, Glashandlg., (116-2) Rennweg, Zürich.

Grosse Ersparniß mit Pearson's ächtem Schnellwascher.



Der Apparat leistet so viel als 6 Wäscherinnen und kann von einem Kinde gedreht werden! 16 Hemden rein gewaschen in 15 Minuten und zwar ohne Vorwaschen. Absolute Schonung der Wäsche; keine wunden Hände mehr. Lieferung unter Garantie. Die feinsten Referenzen zu Diensten. Prospekte gratis. (H 1116 Q) (42-3)

Dépôt: Albert Käser, 13, Mühlegasse, Zürich.

Alleiniger Vertreter: Eduard Wirz, 113, Gartenstr., Basel.